

CMD Befehle

Eingabeaufforderung

A	
Arp	zeigt MAC adressen an die besucht wurden (wenn Router dazwischen, nur diese)
ASSOC	Zeigt die Zuordnungen der Dateierweiterungen an oder ändert sie
at	Plant die Ausführung von Befehlen und Programmen auf einem Computer zu einem bestimmten Datum und einer bestimmten Zeit.
AT	Plant die Ausführung von Befehlen und Programmen auf einem Computer.
ATTRIB	Zeigt Dateiattribute an oder ändert sie.
B	
BREAK	Schaltet (zusätzliche) überwachung für STRG+C ein (ON) oder aus (OFF).
C	
cacls	Zeigt die Zugriffskontrolllisten (ACL - Access Control List) für Dateien an oder ändert sie.
CALL	Ruft ein Stapelverarbeitungsprogramm von einem anderen aus auf.
CD	Wechselt das aktuelle Verzeichnis oder zeigt dessen Namen an.
change user /execute	versetzt den Terminalserver in Anwendungsmodus
change user /install	versetzt den Terminalserver in installationsmodus
CHCP	Wechselt die aktuelle Codeseite oder zeigt deren Nummer an.
CHDIR	Wechselt das aktuelle Verzeichnis oder zeigt dessen Namen an.
CHKDSK	säubert prüft einen Datenträger und zeigt einen Statusbericht an.
CLS	Löscht den Bildschirminhalt.
CMD	Startet eine neue Instanz des Windows 2000-Befehlsinterpreters.
COLOR	Legt die Standardfarben für den Konsolenhinter- und Vordergrund fest.
COMP	Vergleicht den Inhalt zweier Dateien oder zweier Sätze von Dateien.
COMPACT	Zeigt die Komprimierung der Dateien auf NTFS-Partitionen an oder ändert sie.
CONVERT	Konvertiert FAT-Datenträger in NTFS. Das aktuelle Laufwerk kann nicht konvertiert werden.
COPY	Kopiert eine oder mehrere Dateien an eine andere Position.
D	
DATE	Wechselt das eingestellte Datum oder zeigt es an.
Datenträger	Basisdatenträger oder dynamische Datenträger
defrag	Windows 2000 optimiert die Festplatte automatisch. Um eine Festplatte manuell zu optimieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Arbeitsplatz, klicken dann auf Eigenschaften, öffnen die Registerkarte Extras und klicken auf Jetzt optimieren.
DEL	Löscht eine oder mehrere Dateien.
deltree	Der Befehl rmdir /s löscht Verzeichnisse, die Dateien und Unterverzeichnisse enthalten.
devgmt.msc DEVMGR_SHOW_NONPRESENT_DEV	löscht Netzwerkkarten die nicht mehr vorhanden sind
DIR	Listet die Dateien und Unterverzeichnisse eines Verzeichnisses auf.
DISKCOMP	Vergleicht den Inhalt zweier Disketten.
DISKCOPY	Kopiert den Inhalt einer Diskette auf eine andere Diskette.
Diskpart	Basisvolumen des Basisdatenträger erweitern (2003)
dn	definierter Name (Name der ein Active Directory Objekt besitzt)
DOSKEY	Bearbeitet Befehlseingaben, ruft Befehle zurück und erstellt Makros.
driverquery	Gibt aktuelle aktuelle Treiber bekannt
dsadd	Erstellen von Active Directory Objekten
dsadd computer	fügt verzeichniss einen Computer zu
dsadd contact	fügt verzeichniss einen Kontakt zu
dsadd group	fügt verzeichniss eine Gruppe zu
dsadd ou	fügt verzeichniss eine Organisationseinheit zu
dsadd quota	fügt dem Verzeichniss eine Spezifikation für ein Datenträgerkontingent hinzu
dsadd user	fügt dem Verzeichniss einen Benutzer hinzu
dsget	auslesen bestimmter Eigenschaften eines Benutzerkontos
dsmod	Verändern einer Eigenschaft eines Benutzerkontos
dsmove	Verschieben oder Umbenennen von Active Directory Objekten
dsrm	Löschen von Active Directory Objekten
Dynamische Datenträger	wird in Volumes nicht in Partitionen aufgeteilt
E	
ECHO	Zeigt Meldungen an oder schaltet die Befehlsanzeige ein/aus (ON/OFF).
endlocal	Beendet die Lokalisierung von Umgebungsvariablen.
ENDLOCAL	Beendet die Begrenzung des Gültigkeitsbereiches von Änderungen.
ERASE	Löscht eine oder mehrere Dateien.
EXIT	Beendet den Befehlsinterpreter CMD.EXE.
F	
FC	Vergleicht zwei Dateien oder zwei Sätze von Dateien.
FIND	Sucht in einer oder mehreren Dateien nach einer Zeichenfolge.
FINDSTR	Sucht nach Zeichenketten in Dateien.
FOR	Führt einen Befehl für jede Datei eines Satzes von Dateien aus.
FORMAT	Formatiert einen Datenträger für die Verwendung unter Windows 2000.
FTYPE	Zeigt die Dateitypen an, die bei den Dateierweiterungszuordnungen verwendet werden, oder ändert sie.
G	
geöffnete Ports	Netstat -ano >c:> netstatreport050131.txt
GOTO	Setzt die Ausführung eines Stapelverarbeitungsprogramms an einer Marke fort.
GRAFTABL	Ermöglicht Windows 2000, im Grafikmodus einen erweiterten Zeichensatz anzuzeigen.
H	
HELP	Zeigt Hilfe für Windows 2000-Befehle an.
Hostname	Computername
I	
ICMP	ping
IF	Verarbeitet Ausdrücke mit Bedingungen in einem Stapel- verarbeitungsprogramm.
ipconfig	IP Konfigurationswerte
ipconfig /all	IP Konfigurationswerte vollständig
ipconfig /release	Gibt aktuelle Konfigurationsparameter frei
ipconfig /renew	Aktualisiert Konfigurationsparameter

J	
K	
Kennwörter Server 2003	Muss Zeichen aus drei von vier Kat. Haben (A,B,C / a,b,c / 1,2,3 / !,\$,#,%)
L	
label	Die Zeichen ^ und & können in einer Datenträgerbezeichnung verwendet werden.
LABEL	Erstellt, ändert oder löscht die Bezeichnung eines Datenträgers.
M	
MD	Erstellt ein Verzeichnis.
MKDIR	Erstellt ein Verzeichnis.
mmc	
mode	Umfangreiche Änderungen.
MODE	Konfiguriert Geräte im System.
more	Durch neue Schalter stehen viele neue Funktionen zur Verfügung.
MORE	Zeigt Daten seitenweise auf dem Bildschirm an.
MOVE	Verschiebt eine oder mehrere Dateien.
N	
Nbtstat	zeigt Verbindungsinformationen über NetBIOS over TCP an
net config	prüft was für Dienste laufen
net send all "nachricht"	Nachricht senden an alle
net send IpAdress "nachricht"	Nachricht senden
netstat	Zeigt Protokollstatistiken und Netzwerkverbindungen an.
netstat -o	liefert zu jedem angesprochenen TCP-Port auch die PID (Prozess ID)des verursachenden Prozesses
Net User	Erstellen von Active Directory Objekten (dsadd aber einfacher)
net user mfl /active: yes	so wird das Benutzerkonto von mfl wieder aktiviert
NET VIEW	Sucht Freigaben im Netzwerk
nslookup-> lserver (dns eintrag)-> ls -t any (jakob.ch)	Zonentransfer
O	
P	
path	Die Umgebungsvariable %path% fügt an der Eingabeaufforderung den aktuellen Pfad einer neuen Einstellung hinzu.
PATH	Legt den Suchpfad für ausführbare Dateien fest oder zeigt diesen an.
PAUSE	Hält die Ausführung einer Stapelverarbeitungsdatei an.
Ping	überprüft ob ip im Netz vorhanden / Ping testet nur die Verbindung
Piping	
POPD	Wechselt zu dem Verzeichnis, das durch PUSHD gespeichert wurde.
print	Die Schalter /b, /c, /m, /p, /q, /s, /t und /u werden nicht unterstützt.
PRINT	Druckt Textdateien während der Verwendung anderer MS-DOS-Befehle.
prompt	Neue Zeichenkombinationen ermöglichen das Hinzufügen von kaufmännischen Und-Zeichen (\$a), Klammern (\$c und \$f) und Leerzeichen (\$s) in der Eingabeaufforderung.
PROMPT	Modifiziert die Windows 2000-Eingabeaufforderung.
Q	
R	
RD	Entfernt (löscht) ein Verzeichnis.
recover	Stellt nur Dateien wieder her.
RECOVER	Stellt von einem beschädigten Datenträger lesbare Daten wieder her.
REM	Leitet Kommentare in einer Stapelverarbeitungsdatei oder in der Datei CONFIG.SYS ein.
REN	Benennt eine oder mehrere Dateien um.
RENAME	Benennt eine oder mehrere Dateien um.
REPLACE	Ersetzt Dateien.
RMDIR	Entfernt (löscht) ein Verzeichnis.
S	
secedit /refreshpolicy machine_policy	löscht lokal zwischengespeicherte Kopie der Serverrichtlinien
SET	Setzt oder entfernt Windows 2000-Umgebungsvariablen oder zeigt sie an.
SETLOCAL	Startet die Begrenzung des Gültigkeitsbereiches von Änderungen.
SHIFT	Verändert die Position ersetzbarer Parameter in einem Stapelverarbeitungsprogramm.
sigverif.exe	zeigt unsignierte Treiber
SORT	Gibt Eingabe sortiert auf Bildschirm, Datei oder anderes Gerät aus.
start	Führt ein bestimmtes Programm oder einen bestimmten Befehl in einem neuen Fenster und in einem separaten Speicherbereich aus.
START	Startet ein eigenes Fenster, um das Programm auszuführen
SUBST	Weist einem Pfad eine Laufwerksbezeichnung zu.
T	
Taskliste	tasklist / v >c:\tasklist.txt
Terminalser installationsmodus	cmd > change user /install, dann wieder Terminalmodus change user/execute
TIME	Stellt die Systemzeit ein oder zeigt sie an.
tracert www.....ch	überprüft die route und Zeit zu einem Remoutesystem
TREE	Zeigt die Verzeichnisstruktur eines Laufwerks oder Pfads grafisch an.
TYPE	Zeigt den Inhalt einer Textdatei an.
U	
überprüfen der geplanten Task	AT >c:\ATJobs.txt
V	
VER	Zeigt die Nummer der verwendeten Windows 2000-Version an.
VERIFY	Legt fest, ob MS-DOS Überwachen soll, da Dateien korrekt auf Datenträger geschrieben werden.
VOL	Zeigt die Bezeichnung und Seriennummer eines Datenträgers an.
W	
winnt32 /checkupgradeonly	Gibt Bericht der Geräte die nicht mit Server 2003 Kompatibel sind
X	
XCOPY	Kopiert Dateien und Verzeichnisstrukturen.
Y	
Z	